



# ❖ BC - Info ❖

Jahrgang 14 Ausgabe 40

Die Flüstertüte des BC Marsberg

Dezember 2004

Liebe Badmintöner,

die Vorweihnachtszeit ist ja immer eine schöne Zeit, sich zu besinnen; über das nachzudenken, was war und evtl. darüber, wie man es besser machen könnte. Ich habe mir mal Gedanken über meine bisherige Badminton-Karriere gemacht und was ich alles durch eifriges Training im Badminton-Sport erreicht habe.

Rausgekommen ist ein kleines Lied, das Ihr vielleicht unter'm Tannenbaum oder beim Weihnachtsessen nachsingen könnt (Melodie: All I Have To Do Is Dream; das ist zwar ein alter Schinken, aber traumhaft schön!).

Und los geht's!

## Clear

Clear, Clear, Clear, Clear, Clear, Clear, Clear, Clear

1. Badminton spiel' ich schon seit Jahren, darum bin ich auch so erfahren, doch irgendwo hängt's noch, denn alles was ich kann, ist:  
Clear, Clear halb hoch, Clear, Clear halb hoch.  
Ich lese viel Fachliteratur, von Fortschritten jedoch noch null Spur.  
Ich werde nicht besser, mein bester Schlag, das bleibt der Clear.

**Zwi.:** Setz' ich an zum Drop, wird's bestimmt ein Flop,  
weil der Ball immer in's Netz fliegt.

Mein Serve und Volley ist auch Mist, ich weiß nicht mehr, woran es liegt.

2. Am Trainingseinsatz kann's nicht liegen, ich lass nichts aus, mich zu verbiegen, doch trotz Lauf und Baumstamm - was ich kann ist und bleibt der  
Clear, Clear halb hoch, Clear, Clear halb hoch.  
Ich feile stets an meiner Technik und fühle mich auch schon ganz prächtig,  
doch wenn ich dann spiele: 'n paar Schläge und alles ist Clear.

**Zwi.:** Mein beidhändiger Slice ist, wie jeder weiß,  
im Schneckentempo zu erlaufen.

Auch mein Schmetterball, kein Fall, sich ängstlich die Haare zu raufen.

3. Bei Ranglisten will mir nichts glücken, drum lass' ich mich da nicht mehr blicken.  
Was soll ich auch machen mit meinem „Killerschlag“, dem  
Clear, Clear halb hoch, Clear, Clear halb hoch.  
Das ändert sich im nächsten Jahr, dann spiele ich bei Ur-AH,  
dort bin ich der jüngste und jage alle mit mein'm Clear.  
Clear, Clear, Clear ...

Alles clear?

Und nun liebe Minis, Schüler, Jugendliche, Senioren, Altsenioren und Grufties: geht immer schön zum Training (Orte und Zeiten sind irgendwo im Info versteckt) und hört auf Eure Trainer, damit Ihr nicht so endet wie ich.

Bis dann und vrohes Vest.

P. H.



## Bemerkenswerte Leistungen von unseren Schülermannschaften

Bericht und Foto von Daniel Stark

Gerade erst aus der „Kinder-Wiege des Badmintonsports“ bei Sabine entwachsen startet unsere diesjährige 1. Minimannschaft voll durch. Binnen zwei Monaten war es ersichtlich, dass sich das 8-Mann starke Team auf dem dritten Tabellenplatz festspielen kann. Dabei war es sehr erfreulich zu sehen, dass unsere kleinen Spezies mit den Spielern aus den beiden Elitemannschaften Tura Elsen und TV 1875 Paderborn mithalten können. Zwar verloren sie die besagten Begegnungen, jedoch war ein positiver Trend zu vermerken, der für das nächste Jahr hoffen lässt. Aus einer 6:0 Schlappe gegen Elsen wurde bereits in der Rückrunde ein respektables 3:3 Unentschieden. Somit kann das Ziel unserer hoch motivierten Minis in der nächsten Saison nur ein Sieg gegen Elsen sein. Genau das gleiche Ziel wird sich wohl unsere 1. Schülermannschaft setzen. Geschwächt durch den Vereinsaustritt ihres ersten Herrn, David Birkhölzer, musste sie immer mit nur 3 Herren antreten. Eine

schwierige, aber nicht unmögliche Aufgabe wie man dem jetzigen Tabellenstand entnehmen kann. Im Schatten der Elsener Schülermannschaft belegt sie einen hervorragenden 2. Platz. Dies soll beweisen, dass ein „kleiner Dorfverein“ wie der BC Marsberg immer noch in der Lage ist mit großen Leistungsorientierten Vereinen aus dem Paderborner Raum mithalten zu können.



Unsere Minimannschaft

## Eine knappe Niederlage

Bericht von Johanna Schneider

Am Sonntag, den 13.12. hatte die Schülermannschaft, aus Nicolas, Christopher, Marius, Mona und Johanna bestehend, ein Spiel gegen den gefürchteten Gegner Elsen 1.

Anfangs waren die Erwartungen geteilt, doch schon nach dem knapp gewordenen ersten Satz des Mädchendoppels stand fest, dass sie Chancen zum Sieg hatten. Der zweite Satz ging leider mit 14:17 Punkten verloren und im dritten und entscheidenden Satz fehlte den Marsbergern dann das entscheidende Quentchen Glück zum Erfolg.

Auch das 1. Jungendoppel übertraf alle Erwartungen. Doch ging dies leider auch knapp in zwei Sätzen verloren. Das zweite Jungendoppel konnte wegen mangelnder Jungenbeteiligung auf

beiden Seiten nicht stattfinden und somit waren auch nur sieben Punkte zu vergeben.

Als nächstes waren die Jungeneinzel an der Reihe, die auch alle drei von hoher Spielqualität geprägt waren. Leider gingen sie alle drei zu Gunsten der Elsener aus.

Als Letztes waren noch das Mixed, welches Christopher und Mona bestritten und das Mädcheneinzel von Johanna an der Reihe. Der erste Satz des Mädcheneinzels ging schon zur Hoffnung auf einen Punkt im Gesamtergebnis 11:1 aus. Der zweite Satz wurde dann von Johanna auch noch mit 11:7 gewonnen. Das Mixed ging leider nicht so erfolgreich vom Platz, doch alles in allem hat sich Marsberg gegen Elsen 1 doch ziemlich gut geschlagen gegeben. Das Endergebnis 1 : 6 hört sich zwar nicht so gut an, doch wer als Zuschauer dabei war, kann bestätigen, dass es ein spannendes und

## Aktuelle Weihnachtstabälle

### Minimannschaft

1.	TV Paderborn1	27:3	10:0
2.	TuRa Elsen 1	28:14	10:4
3.	BC Marsberg 1	22:20	7:7
4.	SC BW Ostenland 3	11:25	3:9
5.	TuRa Elsen 3	2:28	0:10

### Jugendmannschaften

1.	BC Marsberg 1	51:5	14:0
2.	SC GW Paderborn 1	47:17	13:3
3.	TuRa Elsen 2	29:27	7:7
4.	SV Geseke 1	20:43	7:9
5.	TV Paderborn 2	27:36	6:10
6.	SC BW Ostenland 1	20:44	5:11
7.	VfB Salzkotten 1	21:43	2:14

### Schülermannschaft

1.	TuRa Elsen 1	48:15	13:3	1.	BC Steinheim 1	43:21	13:3
2.	BC Marsberg 1	36:24	11:5	2.	TV Barntrup 1	40:15	12:2
3.	TV Paderborn 1	39:24	10:6	3.	TV Bad Lippspringe1	42:22	10:6
4.	SC GW Paderborn 1	35:25	8:8	4.	TV Blomberg 1	32:23	9:5
5.	TuRa Elsen 2	18:37	4:10	5.	BC Marsberg 2	17:39	4:10
6.	TV Bad Lippspringe1	1:52	0:14	6.	VfL Lichtenau 1	9:45	2:12
				7.	TuS Bad Driburg 1	23:41	2:14

## Neue Trainingszeiten

Montag	19.45-20,00 h	Hobbyspieler Senioren	Martin Heer
Dienstag*	17.00-18.30 h	Schüler bis 14 Jahre	Fabian Schneider/Cornelia Kleffner
	<b>18.30-20.00 h</b>	<b>Jugend/Schüler Mannschaftsspieler</b>	Daniel Stark/Fabian Schneider
Mittwoch	<b>18.30-20.00 h</b>	<b>Jugend/Schüler freies Spiel</b>	Daniel Stark/Fabian Schneider
	20.00-22.00 h	Spieltraining Senioren	N.N.
Freitag	14.30-16.00 h	Mini Mannschaftstraining	Daniel Stark
	16.00-17.30 h	Schüler Mannschaftstraining	Fabian Schneider
	17.30-19.00 h	Schüler bis 12 Jahre	Sabine Michels/Clarissa Schneider
	*20.30-22.00 h	Spieltraining für alle	N.N.

\* = Training in der Dreifachsporthalle, Trift  
sonst immer Training in der Gymnasium-Sporthalle

## dies und das — dies und das

**Marcel Hammerschmidt**, Ex-Spitzenspieler der 1. Mannschaft, hat Spitzennachwuchs bekommen. Lea bringt jetzt das Familienleben durcheinander. (macht die Nacht zum Tag) oder ähnlich....

\*\*\*

**Generalversammlung** vormerken: 25.2.05

\*\*\*

**Stadtmeisterschaften** vormerken: 23/24.4.05

\*\*\*

Die besten Grüße an unseren Knie-kranken **Trainer Fabian**, der zur Zeit im Paderborner Krankenhaus

### Impressum:

Herausgeber:  
Badminton Club Marsberg e.V.

Redaktion: Peter Henke  
Heinz-Jörg Hefer  
Wolfgang Kleffner  
Kalle Willeke

## Neue Trainingsmethoden fürs Europa-Doppel

Mit neuem Trainerblut weht natürlich auch ein frischer Wind in die Turnhallen und bringt neue Trainingsmethoden mit. Daniel Stark und Fabian Schneider haben Euch ja schon einiges gezeigt, wie z. B. das „Dänische Doppel“.

Wir Ihr ja wisst, stehen sich hierbei auf der einen Seite ein Doppel und auf der anderen Seite mehrere Doppel (hintereinander) gegenüber und versuchen, sich gegenseitig ein´s überzubraten. Beliebt ist diese Methode vor allem deshalb, weil das Spielfeld am Ende von Bällen übersät ist, da man vor lauter Rennerei keine Bälle aufheben kann.

Daniel und Fabian haben uns nun schon mal unter der Hand verraten, dass sie für die nächsten Wochen noch weitere heiße Doppel-Methoden im Petto haben.

Da ist z. B. das „Schweizer Doppel“. Aber ähnlich wie das gleichnamige System ist dieses Doppel erstens schwierig zu erklären und zweitens auch nicht zu verstehen. Davon abgesehen, ist es insgesamt allerdings eine sehr interessante Variante.

Chaotisch, darum aber gerade bei Kleineren und Größeren beliebt, ist das „italienische Doppel“. Hierbei geht es meist lautstark zu und alle laufen

durcheinander. Aber aufgepasst: irgendwie klappt´s dann doch.

Beim „Englischen Doppel“ wird natürlich alles mit links gemacht. Wir alle wissen, wie schwierig es manchmal ist, gegen einen Linkshänder zu spielen. Durch diese Trainingsmethode fühlt man sich daher in einen Linkshänder hinein und kann ihm so besser Kontra geben. Was meint Ihr, was der Federbälle staunt, wenn Ihr ihm so um die Ecke kommt. Linkshänder machen selbstverständlich alles mit rechts.

Für Schüler und Jugendliche noch nicht so geeignet ist das „Französische Doppel“. Denn hier geht es statt mit Schläger und Schweißsocken mit Baguettes und den klassischen Käsemauken zur Sache. Leute mit Lederallergie seien aber schon mal gewarnt, nach dem Training geht´s unter die Rotwein-Dusche.

Ganz aktuell ist das „Polnische Doppel“. Auch mal ganz schön! Das blöde hierbei ist nur, dass immer wieder die Bälle verschwinden. Auf die Dauer also ziemlich teuer.

Ihr seht anhand dieser kleinen Beispiele, dass Euch noch spannende Trainingseinheiten bevorstehen.

## Letzte Meldung

**Karnevals Dreigestirn 04/05 Siggie Peter Shorty**  
Sitzung am 29.1.05. Zum Sondertraining bitte um zahlreiches Erscheinen auf der Schützenhalle.  
Training mit Lachgarantie.



Das sind´sse:  
der Bauer ist ein halber Esel, die Jungfrau ist nicht echt und der Prinz ist „Der kleine König“

In dieser Ausgabe war	Seite
Spielberichte ...	2
Tabellen	3
Trainingszeiten	3
Sieht man ja	4

